

**Feierstunde und Empfang im Gotischen Saal**

**30 Jahre Partnerschaftsverein Spandau**



Kulturstadträtin Dr. Carola Brückner und Bezirksbürgermeister Frank Bewig gemeinsam mit dem Vorsitzenden Daniel Wrobel

Ende September beging der Partnerschaftsverein Spandau im Gotischen Saal auf der Zitadelle sein 30jähriges Jubiläum. Der gemeinnützige Verein hatte sich zum Ziel gesetzt, die seinerzeit ins Stocken geratenen Beziehungen zu anderen Städten wieder zu beleben und neue Kontakte zu knüpfen.

Insbesondere stehen nach wie vor der Austausch von Kunst, Kultur, Sport, Schule und Ausbildung über alle Altersgruppen hinweg im Vordergrund und sollen zu einem einvernehmlichen Miteinander führen. Zahlreiche Reisen und Besuche aus und in die Städte sind seitdem verzeichnet worden.

Die längste Partnerschaft besteht mit Siegen sowie dem Kreis Siegen-Wittgenstein und geht auf das Jahr 1952 mit der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages zurück. Fortgesetzt wurden die Partnerschaften mit den Städten Luton n England (1959), mit Asnières-sur-Seine (Frankreich) 1959, Ashdod (Israel) 1968, Iznik (Türkei) 1987 und im Jahre 1988 mit der Stadt Nauen und dem Havelland (Land Brandenburg) 2003. Des weiteren werden Freundschaften mit Wolgograd, der Gemeinde Faßberg und dem Be-

zirk Neukölln gepflegt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Daniel Wrobel, gratulierte Bezirksbürgermeister Frank Bewig dem Verein auf das Herzlichste und lobte die vorbildliche und ehrenamtliche Arbeit. Als Anerkennung für sein Engagement überreichte er dem Vorsitzenden einen Spandauer Buddybären.

Zahlreiche Gäste waren zum Jubiläum angereist und überbrachten ihre Glückwünsche und Grußworte. Immer wieder wurde der rege und engagierte Austausch hervorgehoben, mit dem die Partnerschaften gepflegt werden. Gekommen waren der Vorsitzende des Partnerschaftsvereines Siegen, Bernd Dehmel, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereines Havelland, Holger Schiebold. Nicolas Peugniez vertrat den Partnerschaftsverein Asnières-sur-Seine, zu dem sowohl auf musikalischer als auch sportlicher Ebene ein regelmäßiger Austausch besteht. So waren beispielsweise die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Spandau, die den musikalischen Beitrag des Abend gestaltet hat, vor Kurzem zum Austausch in der französischen Partnerstadt. Der virtuelle Europalauf zwischen Asnières-sur-Seine und Spandau würdigt die Partnerschaft beider Städte.

Die Freundschaft zum Bezirk Neukölln ist quasi unter der Erde, wie der Vereinsvorsitzende des Partnerschaftsvereines Freunde Neukölln, Bertil Wewer betonte. Die Freundschaft entstand, als Spandau und Neukölln durch 40



U-Bahnstationen miteinander verbunden wurden. Seitdem werden sowohl gesellige als auch kulturelle Kontakte gepflegt.

Der letzte Redebeitrag von Kulturstadtrat a.D. Gerhard Hanke blickte auf die Gründung des Vereins im Jahr 1995 zurück. In Einvernehmen mit dem Bürgermeister sollte ein Verein gegründet werden, der die Kräfte der Partnerschaften bündelt. Damals und auch heute sollen junge Menschen begeistert und neugierig gemacht werden, andere Länder und Städte kennenzulernen. Hanke sprach dem Vorsitzenden Daniel Wrobel großen Dank aus, der den Verein mit seiner ruhigen und besonnenen Art leitet und Gleichmäßigkeit und Ruhe in das Vereinsleben gebracht hat.

Die Ehrung der Gründungsmitglieder für 30-jährige und 25-jährige Vereinsmitgliedschaft bildete den Abschluss des Abends. Die Jubilare wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet und Bezirksbürgermeister Frank Bewig bedankte sich für die Treue und das ehrenamtliche Engagement.